

Schulnachrichten.

I. Unterrichtsverfassung.

Uebersicht der in dem Schuljahre 1871/72 behandelten Lehrgegenstände.

Prima. Ordinarius: Düringer.

1) **Religion** 2 St. Geschichte der Reformation. Die Hauptlehrunterschiede der evangelischen und katholischen Kirche mit Angabe der wichtigsten Bekenntnisschriften. Lektüre des Briefes Pauli an die Römer und ausgewählter Stellen des ersten Briefes Pauli an die Corinthen. Salkowski. 2) **Deutsch** 2 St. Im W. gedrängte Uebersicht über die ahd. und mhd. Zeit. Lektüre des Nibelungenliedes und der Lieder von Walther von der Vogelweide in A. Heintze's Mittelhochd. Lesebuch. Im S.: Literaturgeschichte des 16., 17., 18. Sc. Lektüre von Göthe's Iphigenie und Torquato Tasso. — Aufsätze und freie Vorträge. — Schmidt.

Themata zu den Aufsätzen. 1. Wo viel Licht, ist viel Schatten. 2. Vergleich der 3 Gedichte: Johann der muntre Seifensieder von Hagedorn, der Sänger von Göthe, die Theilung der Erde von Schiller. 3. Es siegt immer und nothwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist. (Fichte.) 4. Ueber Rüdiger von Bech-laren im Nibelungenliede. 5. Wodurch versetzt uns Göthe in seinem auf moderner Anschauungsweise beruhenden Drama Iphigenie so ganz und gar ins Alterthum? 6. Kent (in Shakespeare's Lear) gegenüber den Höflingen. 7. Ne temere, timide, tumide (Clausurarbeit). 8. Ueber die Belebung der Natur durch die dichterische Phantasie. 9. Metrische Uebersetzung einer Ode des Horaz. 10. Prisca juvent alios, ego me nunc denique natum Gratulor. Ovid. (war vorher Thema für die Abiturienten).

3) **Latein** 8 St. Cic. de orat. I; mit Auswahl II u. III. Tac. annal. I, c. 1—32. Hor. carm. II, 9—20. III. sat. I, 6. epist. I, 2. 6. Privatim lasen die älteren Schüler Sallust. conjur. Catil; Quintil. lib. X; Horat. 6 Epoden; Cic. pro Rosc. Am., pro Archia, Somnium Scipionis, und mit den jüngeren gemeinschaftlich oratt. Catil. III u. IV; die letzteren lasen ausserdem Cic. pro Marcello, de imper. Pompei; Livius 21, 40—63. 22. 5 St. Mündliches Uebersetzen aus Seyffert's Materialien. 1 St. Wöchentlich Extemporalien und Exercitien abwechselnd. 1 St. Controlle der Privat-Lect., grammat. Repetitt. nach Bedürfniss, Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. 1 St. Storch.

Themata zu den Aufsätzen. 1. Hominem te natum esse memento. 2. Ex carminibus Horatianis II, 16 accuratius explicetur. 3 a. Utra vita praestabilior, Tithoni an Achillis? b. Quibus rationibus Cicero in Cat. maj. senectutem defendat, exponatur. 4 De Tiberio Sempronio Graccho brevis narratio. 5. In unius viri virtute saepe summam rempublicam niti. 6 a. Quaeritur, num illud vere dictum sit: eloquentiam maxime in pacatis tranquillisque civitatibus praecipue semper floruisse semperque dominatam esse. b. Qua ratione Antonius Grassi de arte dicendi sententiam refutaverit explicetur. 7 a. Quintiliani de imitatione praecepta exponantur et illustrentur. b. Quibus maxime rebus Hannibal victus esse videatur. 8 a. Jurgium inter Agamemnonem et Achillem quomodo ortum, auctum, compositum sit b. Argumentum orationis Demosth. Philipp. I. 9. Argumentum Iliadis libri XXIV.

4) **Griechische Sprache und Philosophische Propädeutik** 7 St. Plat. Apolog. und Criton. Dem. Oratt. Phil. I u. III 3 St. Hom. II. lib. III, IV u. VI 2 St. im W., Soph. Ajax 2 St. im S. — Priv. Hom. II. lib. V, VII, VIII, XIII, XIV und aus M. Seyffert's Lesestücken Theognis und die Epigramme. — Nach Krüger's gr. Sprachlehre § 53 bis § 56, § 65 I und III und § 62 1 St. — Aus der philos. Propäd. die Elemente der aristotelischen Logik 1 St. Düringer. 5) **Hebräisch** (combinirt mit Secunda) 2 St. Wiederholung der Formenlehre, Besprechung der wichtigsten Kapitel der Syntax bei der Lektüre. Gelesen wurden im Winter I Sam c. I—14, im Sommer ausgewählte Psalmen. Die zweite Abtheilung las ausgewählte Stücke aus Gesenius Lesebuch. Salkowski. 6) **Französisch** 2 St. L'Avare und Le Tartuffe par Molière. — Grammatik nach Plötz: Grammaire § 50—78. — Zweiwöchentl. Exercitien. — Extemp. Paulsen. 7) **Englisch** 2 St. I. W. Shakespeare's King Lear. I. S.: Ch. Dicken's London Sketches. Durchnahme einzelner Parthien der Syntax in Degenhardt's Grammatik. Wöchentlich ein Exercitium. Schmidt. 8) **Geschichte und Geographie** 3 St. Das Mittelalter und das Zeitalter Luthers nach Dielitz. — Geogr. Repetitionen. Paulsen. 9) **Mathematik** 4 St. In 3 St. Stereometrie, Wiederholung der ebenen Trigonometrie, Sätze aus der Theorie der algebraischen Gleichungen; Reihenentwickelungen der Exponentialgrößen und Logarithmen. Die vierte Stunde wurde zur Lösung von Aufgaben verwandt; die schriftliche Lösung vom Lehrer korrigirt. Sanio. 10) **Physik** 2 St. Wärme; Akustik; Optik; Wiederholung einiger anderer Theile. Sanio.

Secunda. Ordinarius: Schmidt.

1) **Religion** 2 St. Geschichte des neutestamentlichen Gottesreichs verbunden mit der Lektüre des Evangeliums Lucae und der Apostelgeschichte. Salkowski. 2) **Deutsch** 2 St. Das Leben und die Werke der grossen Dichter des 18. Sc. mit zahlreichen Proben. Gelesen wurde: Wilhelm Tell von Schiller. Wöchentlich eine Declamation oder ein freier Vortrag. Dispositionen und Aufsätze. Schmidt.

Themata zu den Aufsätzen. 1. Aurea mediocritas 2 In wiefern beruht die Cultur der Menschen auf Vorzügen, die die Natur den Thieren gewährt und den Menschen verweigert hat? 3. Welchen Eigenschaften verdankt Tell (in Schillers Drama) sein Ansehen bei den Schweizern? 4. Warum nennt Homer den Odysseus *πτολίπορθος*? 5. Ferro nocentius aurum. (Chrie). 6 Ueber die Menschenopfer bei den Griechen. 7. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 8 Uebersetzung aus Homer oder Vergil in Hexametern. 9. Mancher ist arm bei grossem Gute, und mancher reich bei seiner Armuth.

3) **Latein** 10 St. Im W. I Quartal: Cic. de imperio Cn. Pompei. II Quartal: Cic. pro Sulla. Im S. I Quartal: Liv. lib. XXII ep. 1—52. II Quartal: Cic. de senectute. 5 St. Privatum wurde Nepos und Caesar B. G. lib. VI gelesen. — Syntaxis ornata nach Meiring § 895—1045 nebst umfassenden Repetitionen aus der syntaxis modorum; zweiwöchentlich ein Exercitium, wöchentlich ein Extemporale, vierteljährlich ein Aufsatz. Mündliche Uebersetzungen aus Suepffe Th. II. 3 St. Kretschmann. Vergil. Aen. lib. III u. IV, Eclog. I, IV u. V; aus M. Seyffert's Lesestücken: Tibull. Eleg. I, 7 u. 10, II, 1; Ovid. Trist. I, 3; Heroid. Epist. I. 2 St. Düringer.

Themata zu den Aufsätzen. 1. Caesaris cum Pompeio decertatio. 2. Quanam civitates antiquae deinceps mare tenuerint. 3. Quam invisa sit singularis potentia (Nep. Dion ep. IX § 4.) 4. Quibus de caussis Hannibal Cannensi victoria bello non sit perfunctus Kretschmann.

4) **Griechisch** 6 St. Im S.: Lysias. or. 12, 7, 22. I. S.: Herod. 9, 1—90. 2 St. — I. W.: Krüger's Grammatik des Homer. Dialects. Odys. 21, 22, 23. I. S.: Od. 24, 1, 2. — Mit den ältern Schülern als Privatlectüre: Od. 3, 4, 5, 6. 2 St. — Syntax nach Krüger; öfters Repetitionen der unregelmässigen Verba. Wöchentlich 1 Exercitium und 1 Extemporale. 2 St. Schmidt. 5) **Hebräisch**. Vgl. Prima S. 21. 6) **Französisch** 2 St. Plötz: Lect. chois. Sect. II, 14, 15, 16. — Sect. VII, 3 u. die Athalie par Racine. — Grammatik nach Plötz Gramm. § 37—57. — Zweiwöchentl. Exerc. — Extemp. Paulsen. 7) **Englisch** 2 St. I. Abth.: Lectüre aus Gantter's Study and Recreation, 1. Th. Die Lehre von den Hilfsverben, Tempora und Modi nach Degenhardt's Grammatik, 2. Th. Wöchentlich ein Exercitium. — II. Abth.; Dräger's Sprachbuch, 1. Th. Leichtere Stücke aus Gantter. Im S. wöchentlich ein Exercitium. Schmidt. 8) **Geschichte und Geographie** 3 St. Griechische Geschichte nach Herbst. — Geographie von Europa nach Seydlitz. Paulsen. 9) **Mathematik** 4 St. In 3 Stunden die regelmässigen Vielecke, Quadratur des Kreises, Transversalen, harmonische Theilung, Pol und Polare, Potenzlinien. Elemente der ebenen Trigonometrie und Uebung im Gebrauch logarithm. Tafeln. In der vierten Stunde Lösung von Aufgaben, wie in Prima. Sanio. 10) **Physik** 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Statik der festen und flüssigen Körper; das Wichtigste von der Wärme. Sanio.

Ober-Tertia. Ordinarius: Storch.

1) **Religion** 2 St. (Geles. und erkl. die Ap. Gesch.; Repetition des Ev. Luc., des Katechismus, Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks. Sprüche und 6 Lieder. Storch. 2) **Deutsch** 2 St. Erklärung und Memoriren von 8 Gedichten aus Hopf und Paulsiek. Die Lehre von den Tropen und Figuren. Dreiwöchentliche Aufsätze nach vorhergehender Besprechung. Storch. 3) **Latein** 10 St. Prosalectüre: Curtius 6, 7, 8, 9. 4 St. — Syntax nach Siberti's Grammatik; öfters Wiederholung der unregelmässigen Verba. Wöchentlich 1 Exercitium (aus Süpfle 1, Abth. 2) und 1 Extemporale. 4 St. Schmidt. Ovid. Metam. 2 St. XIII bis XV, 142 mit Auswahl. Gräf. 4) **Griechisch** 6 St. Xenoph. Anab. V, 8. VI. VIII, 1—5. Hom. Od. XIII, 93—440. 50 Verse wurden memorirt. Repetition der früheren grammat. Kurse, verba anomala; wichtigere syntaktische Regeln, besonders aus der Kasuslehre, wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Storch. 5) **Französisch** 2 St. Plötz: Lect. chois. Sect. I 50, 51. Sect. II 1—6. Grammatik nach Plötz: Gramm. § 1—38. Zweiwöchentl. Exerc. Extemp. Paulsen. 6) **Geschichte** 2 St. Vaterländ. Geschichte nach Eckertz. Paulsen. 7) **Geographie** 1 St. Europa nach Stahlberg. Paulsen. 8) **Mathematik** 3 St. Von der Flächengleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Wiederholung der Buchstabenrechnung und der Propositionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Sanio. 9) **Naturkunde** (combinirt mit Tertia B.) 2 St. Im W. Anthropologie und Mineralogie, im S. die Fortsetzung der Botanik. Waldhauer.

Unter-Tertia. Ordinarius: Loch.

1) **Religion** 2 St. Lectüre des Evang. Luc.; Repetition des Katechismus; Erklärung des 2. Hauptstücks. Sprüche und 6 Lieder. Storch. 2) **Deutsch** 2 St. Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Deklamation von 7 erlernten Gedichten. Disponirübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Graef. 3) **Latein** 10 St. Im W. Syntax der Casus und Wiederholung der ganzen Formenlehre nach Siberti bis Cap. 81. Im S. Syntax der Tempora und Modi und Wiederholung der Casuslehre. Wöchentlich abwechselnd Exercitien (aus Süpfle's Uebungsbuch Th. I) und Extemporalien.

poralien; nebst mündlichen Uebersetzungen aus Süpffe. Caes. Bell. Gall. I. II. III. 8 Capitel wurden schriftlich übersetzt, retrovertirt und memorirt. Loch. Ovid. Metam. 2 St. X und XI mit Auswahl. Graef. 4) **Griechisch** 6 St. Formenlehre nach Krüger's Sprachlehre bis zu den Verbis *in* incl., die wichtigsten Verba anomala. Wöchentlich abwechselnd Exercitien (aus Breiter II. Cursus) und Extemporalien. Jakobs p. 41—127. Loch. 5) **Französisch** 2 St. Wiederholung und Erweiterung des Cursus von Quarta nach Plötz. Elementargram. § 61—112. Die unregelmässigen Verba nach Plötz Grammaire § 1—17. Als Lectüre diente Plötz: Lectures choisies I mit Auswahl. Zweiwöchentl. Exerc. Extemp. Paulsen. 6) **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte bis 1500 und brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1640 nach dem Hilfsbuch von Eckertz pg. 1—96 und 139—143. Kretschmann. 7) **Geographie** 1 St. Europa nach Stahlberg Th. III. Kretschmann. 8) **Mathematik** 3 St. Von Linien und Winkeln, Kongruenz der Dreiecke und Vierecke, einfache Eigenschaften des Kreises. Wiederholung der Dezimalbrüche. Buchstabenrechnung. Sanio. 9) **Naturkunde**. Vergl. Tertia A.

Quarta. Ordinarius: Kretschmann.

1) **Religion** 2 St. Geschichte des A. B. bis zur Theilung des Reiches. Memorirt wurden die 3 ersten Hauptstücke. Sprüche und 6 Lieder. Storch. 2) **Deutsch** 2 St. Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Die Lehre von den Conjunctionen. Declamation von 8 erlernten Gedichten. Alle 14 Tage ein orthographisches Dictat, dreiwöchentlich ein Aufsatz. Graef. 3) **Latein** 10 St. Casuslehre nach Siberti § 407—547; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus den Uebungsstücken von Scheele Th. II § 1—44; Particip. construct. und Acc. c. Inf. ibid. § 48—52. Wiederholung der Formenlehre, im letzten Quartal in drei Lehrstunden wöchentlich. Dreiwöchentlich ein Exercitium, wöchentlich ein Extemporale. 7 St. — Lecture aus Wellers Herodot pg. 57—91, epp. XI—XIV aus Weller's Livius epp. XIX. XX. 3, resp. 2 St. — Im S. Hexameter und Pentameter nach Siebelis tirocinium Absch. I—IV mit Auswahl. 1 St. — Kretschmann. 4) **Griechisch** 6 St. Die Formenlehre bis zu den Verbis liq. incl. nach Krüger's Sprachlehre. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Breiter's Uebungsbuch I. Cursus 1—13. Wöchentlich ein Extemporale. Loch. 5) **Französisch** 2 St. Plötz Elementargrammatik Lection 60—100. Alle 14 Tage ein Exercitium, zuweilen ein Extemporale. Graef. 6) **Geschichte** 2 St. Im W. griechische Geschichte bis auf den Tod Alexanders des Grossen; im S. römische Geschichte bis in die Anfänge der Kaiserherrschaft, nach O. Jäger. Kretschmann. 7) **Geographie** 1 St. Die aussereuropäischen Erdtheile. Graef. 8) **Rechnen** 3 St. Nach Wiederholung der Bruchrechnung Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetrie, Zinsrechnung, Rechnungen mit Proportionen. Sanio. 9) **Zeichnen** 2 St. Copiren von Blattformen und rundflächigen Körpern nach Wandvorbildern. Im S. Einübung der Signatur- und Lapidarschrift. Plan- und Kartenzeichnen. Waldhauer.

Quinta. Ordinarius: Salkowski.

1) **Religion** 3 St. Erzählungen aus dem N. T. und Wiederholung der wichtigsten Erzählungen aus dem A. T. nach Preuss. Erlernung des zweiten Hauptstücks und Wiederholung des ersten und dritten. Sprüche und 6 Kirchenlieder. Salkowski. 2) **Deutsch** 2 St. Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Lehre von den Haupt- und Nebensätzen. Wöchentlich orthographische Diktate. Alle vier Wochen wurde ein Aufsatz geliefert und ein Gedicht gelernt. Salkowski. 3) **Latein** 9 St. Repetition des Pensums von Sexta. Erlernung der tempora infinita, verba anomala, Präpositionen, Numeralia und der Comparation. Acc. c. inf. und Abl. absol. Im Winter

wurde Scheele § 30—42 gelesen. Im Sommer wurde aus Wellers Herodot Cap. I—VIII übersetzt. Wöchentlich eine Stunde Vocabellernen aus Bonnel. Abtheilung II. Wöchentliche Extemporalien. Salkowski. 4) **Französisch** 3 St. Plötz Elementargram. bis § 60. Zweiwöchentlich Exerzit. Extemp. Paulsen. 5) **Sagengeschichte** 2 St. Die Sagen von Herakles, der Trojanische Krieg, Perseus, Niobe, Argonautensage. Graef. 6) **Geographie** 2 St. Die Länder Europas mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands nach Stahlberg Cursus II. Salkowski. 7) **Naturkunde** 2 St. Im W. die Hauptgattungen und Arten der Säugethiere; im S. die Repräsentanten der Vögel und anbei Kenntnissnahme von 75 einheimischen Feldpflanzen. Waldhauer. 8) **Rechnen** 3 St. Nach Hentschels Aufgaben zweites Heft erste Abtheilung: die vier Species in Brüchen. Waldhauer. 9) **Schreiben** 2 St. Fortsetzung der auf Sexta begründeten Formkenntniss der Buchstaben, meistens nach Dictaten. Waldhauer. 10) **Zeichnen** 2 St. Einübung des runden Striches. Combinirung runder Striche zu rundlinigen Figuren. Begründung des Schattirens. Waldhauer.

Sexta. Ordinarius: Waldhauer.

1) **Religion** 3 St. Die Erzählungen des A. T. nach Preuss. Das erste und dritte Hauptstück des Katechismus gelernt. Sprüche und 6 Lieder. Loch. 2) **Deutsch** 3 St. Lectüre aus Hopf und Paulsiek I, 1; Erlernen und Einüben von 10 Gedichten; wöchentlich oder wechselnd eine Abschrift und ein orthographisches Dictat. Düringer. 3) **Latein** 10 St. Die regelmässige Flexion mit Einschluss der Deponentia. Vocabellernen und Uebersetzen nach Scheele § 1—30. Vom Beginn des 2. Quartals an wöchentlich ein Extemporale. Graef. 4) **Geographie** 2 St. Grundlegung der geographischen Kenntniss nach Stahlberg, erste Abtheilung, erster und zweiter Cursus. Waldhauer. 5) **Naturkunde** 2 St. Im W. die Repräsentanten der Säugethiere, im S. die Kenntnissnahme einiger Feldpflanzen und die Repräsentanten der Vögel. Waldhauer. 6) **Rechnen** 4 St. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen nach Hentschel — Auflage 27, erstes Heft, erste und zweite Abtheilung. Waldhauer. 7) **Schreiben** 4 St. Einübung der vier Alphabete in genetischer Folge. Waldhauer. 8) **Zeichnen** 1 St. Einübung des geraden Striches, sowohl des Haar- als Druckstriches. Combination der geraden Striche zu geradlinigen Winkeln und Figuren. Symmetrische Zusammenstellungen. Waldhauer.

Zeichnenunterricht für die drei oberen Klassen 2 St. Einübung des Gras- und Laubstriches; Figuren- und Ornamentzeichnen. Copiren von Landschaften, Köpfen, Blumen u. s. w. Die Regeln der Linear- und Schattenperspektive. Die Ausführung der Umrisse erfolgte in Blei, schwarzer Kreide und schwarzer Tusche. Waldhauer.

Gesangunterricht. Die drei unteren Klassen je 1 St. Notenkenntniss, Treffübungen an den Tonleitern. Einüben von Chorälen und Jugendliedern. Die besseren Sänger der vier oberen Klassen übten in 3 Stunden wöchentlich (1 St. Sopran und Alt, 1 St. Tenor und Bass, 1 St. allgemeiner Chor) figurirte Gesänge und vierstimmige Jugendlieder ein. Edel.

Turnunterricht 4 St. Vorzugsweise Geräthturnen. Die 3 unteren Klassen turnen in 8 Riegen Sonnabend Nachmittags im W. von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, im S. von 4 bis 6 Uhr; die 3 oberen in 5 Riegen um dieselbe Zeit am Mittwoch. Waldhauer.

Vorschule. Religion 2 St. Aus dem A. T. die Schöpfungsgeschichte, das Paradies, der Sündenfall, Kain und Abel, die Erzählungen von den Ervätern des israel. Volkes bis auf Moses. Aus dem N. T. die Bedeutung der christlichen Hauptfeste und die zur Erklärung derselben nöthigen Erzählungen. Das erste Hauptstück gelernt nebst Sprüchen und 4 Kirchenliedern. Deutsch 14 St. Lesebuch von K. Paulsiek für Vorschulen. Kenntniss der Haupt-Wortarten. Deklination, Konjugation; einfacher Satz. Die einfachsten Regeln der Orthographie. 2mal wöchentlich Diktat. Rechnen 6 St. Die vier Species in unbenannten Zahlen. Numerieren. Schreiben 4 St. Einübung des Alphabets mit deutschen und lateinischen Buchstaben. Rohse.

Tabellarische Uebersicht

über die gegenwärtige Vertheilung der Lehrstunden.

	I.	II.	III. A.	III. B.	IV.	V.	VI.	V.-S.	Summa.
1. Prof. Dr. Düringer, Director.	6 Griechisch 1 Philosoph. Propäd.	2 Vergil					3 Deutsch		12
2. Sanio, Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.	3 Mathem.	3 Rechnen				20
3. Dr. Paulsen, Oberlehrer.	2 Französ. 3 Geschichte und Geogr.	2 Französ. 3 Geschichte und Geogr.	2 Französ. 2 Geschichte 1 Geogr.	2 Französ.		3 Französ.			20
4. Dr. Schmidt, Oberlehrer.	2 Deutsch 2 Englisch	6 Griechisch 2 Deutsch 2 Englisch	8 Latein						22
5. Dr. Storch, Oberlehrer.	8 Latein		2 Religion 2 Deutsch 6 Griechisch	2 Religion	2 Religion				22
6. Waldhauer, Gymnasiallehrer.	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Naturk. 3 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Naturk. 2 Geogr. 4 Rechnen 4 Schreiben 1 Zeichnen		28 und 4 Turnstunden
7. Gräf, Gymnasiallehrer.			2 Ovid	2 Deutsch 2 Ovid	2 Deutsch 2 Französ. 1 Geogr.	2 Sagege- schichte.	10 Latein		23
8. Dr. Kretschmann, Gymnasiallehrer.		8 Latein		2 Geschichte 1 Geogr.	10 Latein 2 Geschich.				23
9. Dr. Loch, Gymnasiallehrer.				8 Latein 6 Griechisch	6 Griechisch		3 Religion		23
10. Salkowsky, Gymnasiallehrer.	2 Religion	2 Religion				3 Religion 2 Deutsch 9 Latein 2 Geogr.			22
	2 Hebräisch								
11. Edel, Cantor, Gesanglehrer.		3 Gesang			1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang		6
12. Rohse, Lehrer der Vorschule.							2 Religion 14 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreiben		26

II. Mittheilungen aus den Verfügungen des K. Provincial-Schulcollegiums.

1871. 23. September und 4. October. Der Lehrplan für das Schuljahr 1871/72 wird bestätigt.

25. September. Beurtheilung der Lehrstunden, welche von dem Herrn Provinzialschulrath Dr. Schrader während der am 4. und 5. d. M. vollzogenen Revision des hiesigen Gymnasiums besucht worden sind (vgl. Programm von 1871 S. 34) und eine dieser Beurtheilung angeschlossene Verfügung der K. Behörde.

6. November. (Abschrift eines Ministerial-Erlasses vom 31. October). Die Annahme der Schüler ist u. a. auch von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen.

6. November. (Abschrift eines Ministerial-Erlasses vom 28. October) und 18. Januar 1872. Gemäss einer Allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870 wird vom 1. April 1872 ab die Zulassung zur Portéepee-Fähnrichs-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig sein. Diejenigen jungen Leute, welche ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung zu sein, ein solches Zeugnis erwerben wollen, haben sich an das K. Schulcollegium der Provinz zu wenden, wo sie sich aufhalten, und dabei die Zeugnisse, welche sie etwa schon besitzen, sowie die erforderliche Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse einzureichen. Sie werden von demselben einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung der Provinz zur Prüfung überwiesen. Zur Abhaltung der letzteren treten an den von dem betreffenden K. Provinzial-Schulcollegium zu bestimmenden Terminen der Director der Anstalt und die Lehrer der Ober-Secunda, welche in dieser Klasse in den Prüfungsgegenständen unterrichten, als besondere Commission zusammen. Es wird eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgehalten. Zu der ersteren gehört bei den Gymnasien: ein deutscher Aufsatz, ein lateinisches und ein französisches Exercitium und eine mathematische Arbeit; mündlich wird im Lateinischen und Griechischen, in der Geschichte und Geographie, in der Mathematik und den Elementen der Physik geprüft. Das Mass der Anforderungen ist das für die Versetzung nach Prima vorgeschriebene. Die eigenen Schüler der Gymnasien werden einer Prüfung nur so weit unterzogen, als es an den einzelnen Anstalten zum Zweck der Versetzung nach Prima herkömmlich ist. — Vor Eintritt in die Prüfung ist von jedem Angemeldeten eine Gebühr von 8 Thlr. zu entrichten, die zu gleichen Theilen unter den Director und die Mitglieder der Prüfungscommission zu vertheilen sind.

14. November. Das K. Provinzial-Schulcollegium genehmigt auf den Antrag des unterzeichneten vom 12. November, dass ausnahmsweise bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres der hebräische Unterricht der beiden oberen Gymnasialklassen in zwei gemeinschaftliche wöchentliche Lehrstunden zusammengezogen werde.

16. November. Der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten hat bestimmt, dass am 1. December, an welchem Tage die allgemeine Volkszählung stattfindet, der Unterricht in sämtlichen Schulen ausfällt.

1872. 3. Januar (4. April und 4. Juli). Zur Beachtung und Anschaffung werden empfohlen: Ein Pommersches Herzogthum und eine deutsche Ordens-Komthurei vom Oberregierungsrath Wegner in Posen; das eiserne Kreuz vom Freiherrn v. Troschke, die Militair-Literatur seit den Befreiungskriegen von demselben Verfasser; Dr. J. Schlüter's Germania.

13. Januar. Abschrift des von der K. wissenschaftlichen Prüfungscommission abgegebenen Urtheils über die zu Michaelis v. J. abgehaltene Abiturientenprüfung.

5. Februar. Den Directoren wird bei Abfassung der Abiturientenzeugnisse die sorgfältigste Beobachtung der betreffenden Vorschriften wiederholt zur Pflicht gemacht.

28. Februar und 22. Juni. Das diesjährige Programm ist in 340 Exemplaren an das K. Provinzial-Schulcollegium in Königsberg, in 25 Exemplaren an das Kaiserliche Oberpräsidium von Elsass-Lothringen in Strassburg abzusenden.

11. März und Abschrift eines Ministerial-Erlasses vom 29. Februar d. J. enthaltend eine Mittheilung der Bedingungen, unter welchen in den öffentlichen höheren Lehranstalten eine Dispensation vom Religionsunterrichte der Schule nachgesucht werden darf.

26. August. Das K. Provinzialschulcollegium erklärt sich damit einverstanden, dass am 2. September d. J. eine nationale Erinnerungsfeier im hiesigen Gymnasium abgehalten werde.

III. Zur Chronik des Gymnasiums.

Das gegenwärtige Schuljahr begann den 12. October 1871 und wird nach der öffentlichen Prüfung am 4. October d. J. mit der Censur und Versetzung geschlossen werden. Ein Wechsel im Lehrpersonal hat nicht stattgefunden. Der Gesundheitszustand war auch in diesem Schuljahr ein erfreulicher, indem nur der Lehrer der Vorschule Herr Rohse wegen Krankheit am 5. Juli den Unterricht aussetzen musste. Als Geschworne war Herr Graef vom 20. bis 25. November v. J., Herr Dr. Loch vom 11. bis 21. März und Herr Dr. Storch vom 1. bis 3. Juli d. J. einberufen; aus anderen Gründen wurden im Winter Herr Dr. Paulsen 2 Tage, im Sommer Herr Cantor Edel und Herr Dr. Storch je 2 Tage und Herr Oberlehrer Sanio 1 Tag von der Ertheilung ihrer Unterrichtsstunden zurückgehalten. Der Schulbesuch von Seiten der Schüler war, wenn von einigen Fällen ungerechtfertigter Schulversäumnis abgesehen wird, gleichfalls ein normaler. Leider aber hat die Anstalt wieder den Tod zweier fleissiger, gut gesitteter Schüler zu beklagen: am 29. Mai starb der Sextaner Franz Dittborn an Gehirn-entzündung und am 23. Juli der Quintaner Konrad Kraus in Folge der Diphtheritis.

Am 18. December fand die Gedächtnissfeier des Magister Schulz statt; Oberlehrer Dr. Schmidt erläuterte in der stiftungsmässigen Rede das Dichterwort: Man kann auf Erden durch Zufall viel und viel durch Mühe werden; durch Wahrheit nur wird man ein edler Mann.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers und Königs, der diesmal zugleich das Wintersemester schloss, wurde am 22. März in üblicher Weise begangen. Den Gegenstand der Festrede des unterzeichneten bildeten die Verdienste Sr. Majestät um Preussen und Deutschland, wobei zugleich der Nachweiss geführt wurde, dass durch die Aufrichtung des deutschen Kaiserthums Deutschland nunmehr aus einem Staatenbunde ein Bundesstaat geworden sei.

Im Monat Juni unternahmen geführt von ihren Ordinarien die Schüler an verschiedenen Nachmittagen die üblichen Spaziergänge in die Umgegend; die Primaner machten mit dem Director wieder zu Wagen eine grössere Ausflucht nach Russisch Krotingen.

Den 2. September feierte das Gymnasium im Kreise der Schule durch Gesang und einen mit besonderer Rücksicht auf die Schüler gehaltenen Festvortrag des O.-L. Dr. Paulsen.

Zu besonderer Freude gereicht es noch dem Director berichten zu können, dass auf seine Anregung von den Primanern eine Geldsammlung unter den Schülern der Anstalt behufs Erwerbung eines Kronleuchters für die Aula des Gymnasiums veranstaltet wurde und durch diese Sammlung eine Summe von 48 Thln. 15 Sgr. zusammenkam. Der unterzeichnete spricht den Primanern für ihre Bemühungen und ihre Beiträge sowie allen freundlichen Gebern unter den Schülern hiermit öffentlich seinen herzlichsten Dank aus und hofft, dass die zur Anschaffung eines Kronleuchters, der zugleich ein Schmuck für die Aula sein soll, noch nicht ganz ausreichende Summe bald von anderer Seite gütigst ergänzt werden wird.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Nach der im vorjährigen Programm gegebenen Uebersicht belief sich am Schluss des Sommersemesters 1871 die Gesamtfrequenz der Vorschule und des Gymnasiums auf 283 Schüler. Das neue Schuljahr 1871/72 begann mit 288 Schülern, deren Zahl nach den Aufnahmeprüfungen zu Ostern d. J. auf 304 stieg; davon befanden sich in

I.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	V.-S.
14	28	25	33	47	57	55	45

abgegangen sind von diesen im Laufe des Sommersemesters 10, und zwar 1 zur Post, 5 zur Handlung, 4 nach anderen Schulen, gestorben 2. Gegenwärtig (in der Mitte des September) zählt daher das Gymnasium mit der Vorschule 292 nämlich in

I.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	V.-S.
13	27	25	31	44	56	53	43.

Am 13. September fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulraths Dr. Schrader und in Gegenwart des Herrn Oberbürgermeisters Krüger die für den Michaelistermin angesetzte mündliche Abiturientenprüfung statt, bei welcher das Zeugniß der Reife erhielten:

- 1) Robert Liebenthal, Sohn des Herrn Kaufmanns Liebenthal in Memel, mosaischer Confession, 17 $\frac{1}{2}$ J. alt, auf dem Gymnasium hierselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will die Rechtswissenschaft in Königsberg studiren.
- 2) Emil Scharffenorth, Sohn des Rentiers Herrn Scharffenorth in Memel, evangelischer Confession, 20 J. alt, auf dem Gymnasium hierselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will zur Bank übergehen.
- 3) Albert Schulz, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Herrn Schulz in Memel, evangelischer Confession, 20 $\frac{1}{2}$ J. alt, auf dem Gymnasium hierselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will die Rechtswissenschaft in Königsberg studiren.
- 4) Felix Seelig, Sohn des Herrn Kaufmanns Seelig in Memel, mosaischer Confession, 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, auf dem Gymnasium hierselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will die Rechtswissenschaft in Königsberg studiren.
- 5) Georg Sternberg, Sohn des Herrn Commerzienraths Sternberg in Memel, evangelischer Confession, 18 J. alt, auf dem Gymnasium hierselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will zur Bank übergehen.
- 6) Alfred Vangehr, Sohn des Herrn Kreisgerichts-Secretairs Vangehr in Memel, evangelischer Confession, 16 $\frac{3}{4}$ J. alt, auf dem Gymnasium hierselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will Medizin in Königsberg studiren.
- 7) Louis Wottrich, Sohn des Herrn Stadtraths und Kaufmanns Wottrich in Memel, evangelischer Confession, 18 $\frac{1}{2}$ J. alt, auf dem Gymnasium hierselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will die Rechtswissenschaft in Leipzig studiren.

Die drei Abiturienten Liebenthal, Schulz und Vangehr wurden mit Rücksicht auf ihre früheren Leistungen und auf Grund der schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung entbunden.

Die **Themata für die deutschen, lateinischen und mathematischen Arbeiten** waren folgende:

1. Prisca iuvent alios, ego me nunc denique natum Gratulor.
2. Quas Crassus in perfecto oratore virtutes inesse oportere dicit, eas in Cicerone paene admirabiles fuisse.
3. a) Zur Zeichnung eines Dreiecks sind gegeben eine Seite, die Differenz der beiden anderen und die Bedingung, dass der eine Winkel an der gegebenen Seite dreimal so gross sei als der andere. b) Unter welchen Winkeln schneiden sich die äusseren und die inneren ge-

meinschaftlichen Tangenten zweier Kreise, wenn deren Radien R und r und die Entfernung der Mittelpunkte $= a$ gegeben sind? Bsp. $R = 10$ zm, $r = 3$ zm, $a = 23$ zm. c) In welcher Entfernung von der Grundfläche muss ein gerader Kegel, von welchem man den Radius der Grundfläche und die Seite kennt, parallel zur Grundfläche durchschnitten werden, damit der Mantel des ganzen Kegels in zwei Hälften zerschnitten werde? Beispiel $r = 60^m$, $s = 100^m$. d) $x + y + \sqrt{x} + \sqrt{y} = a$, $(x + \sqrt{x})(y + \sqrt{y}) = b$; wie gross sind x und y ? Beispiel $a = 86$, $b = 1680$.

2. **Lehrapparat.** Die Lehrerbibliothek und sämtliche Abtheilungen der Schülerbibliothek sind aus den etatsmässigen Mitteln der Anstalt in gewohnter Weise vervollständigt und erweitert worden.

Als Geschenke gingen ein von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten: Monumenta Zollerana in 8 Bänden aus einer Anzahl von Exemplaren, welche Se. Maj. der Kaiser und König zur Vertheilung an Gymnasien dem Herrn Minister zu überweisen geruht hatten; vom K. Provinzialschulcollegium: Genesis graece und Anmerkungen zur griechischen Uebersetzung der Proverbien von P. de Lagarde, Verhandlungen der 6. Directoren-Conferenz der Provinz Preussen; durch Herrn Oberbürgermeister Krüger aus der Bibliothek des verstorbenen Stadtsyndikus Taegen: Gervinus Geschichte der deutschen Dichtung 5 Bde., desselben Shakespeare 4 Bde., Macaulay Geschichte Englands deutsch v. Fr. Bülow, 2 Bde., Wachsmuth Geschichte Frankreichs 4 Bde., Dahlmann Gesch. Dänemarks 3 Bde., Schaefer Geschichte Portugals 4 Bde., Lemke Gesch. Spaniens fortgesetzt von Schäfer 2 Bde., Lappenberg Geschichte Englands 2 Bde., Kampen Gesch. der Niederlande 2 Bde., Böttiger Geschichte Sachsens 2 Bde., Mailath Gesch. Oestreichs 5 Bde., Leo Geschichte Italiens 5 Bde., Thiersch Griech. Grammatik; durch denselben aus dem Nachlass des verstorbenen Dr. med. Muttray: Hogarth's Kupferstiche von Riepenhausen mit den Erklärungen von Lichtenberg 12 Hfte. mit 9 Bdchen; von Herrn Prof. Dr. W. Ribbeck in Berlin: Erinnerungen an E. F. G. Ribbeck aus seinen Schriften; von Frau Emma Schlimm geb. Mason hieselbst eine grössere Zahl älterer werthvoller Werke und Kupferstiche.

Für diese Beweise gütigen Wohlwollens verfehle ich nicht im Namen der Anstalt ergebenst zu danken.

V. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag, den 4. October,
Vormittags 8 Uhr.

C h o r a l.

Gebet, gehalten von Herrn G.-L. Salkowski.
Vorschule: Deutsch. Lehrer Rohse.
Sexta: Latein. G.-L. Graef.
Quinta: Geographie. G.-L. Salkowski.
Rechnen. G.-L. Waldhauer.
Quarta: Griechisch. G.-L. Dr. Loch.
Unter-Tertia: Geschichte. G.-L. Dr. Kretschmann.
Ober-Tertia: Deutsch. O.-L. Dr. Storch.
Latein (Curtius). O.-L. Dr. Schmidt.

Zwischen den Prüfungsgegenständen werden Declamationen eingeschaltet.

G e s a n g :

- 1) Walddied, Chor und Solo, von J. Metz.
- 2) Am längsten Tage und Am kürzesten Tage von F. Möhring.
- 3) Psalm 121, für achtstimmigen Doppelchor, von Ed. Grell.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Secunda: Mathematik. O.-L. Sanio.
Scene aus Schiller's *Wilhelm Tell* (Act 4, 1) vorgetragen von vier Secundanern.
Prima: Griechisch (Demosthenes). Düringer.
Französisch. O.-L. Dr. Paulsen.
Der Abiturient Robert Liebenthal spricht über das Thema:
Guilelmum I regem Borussiae splendidissimum exemplar esse viri iusti et constantis.
Schlusswort des Directors und Entlassung der Abiturienten.

G e s a n g :

Motette (Nach Dir o Herr) von F. Möhring.

Censur und Versetzung. Schluss des Semesters.

VI. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 17. October früh 8 Uhr. Zur Prüfung neu eintretender Schüler wird der unterzeichnete den 12., 14. und 15. October Vormittags von 10 Uhr an bereit sein.

Memel im September 1872.

Düringer.



V. Ordnung der

Freitag,

Vorn

C

Gebet, gehalten v

Vorschule: Deutsch.

Sexta: Latein. G.-L.

Quinta: Geographie.

Rechnen. G.

Quarta: Griechisch.

Unter-Tertia: Geschich

Ober-Tertia: Deutsch.

Latein (C

Zwischen den Prüfungsgegen

G

1) Waidlied, Chor und Solo, von J. Metz. 2)

3) Psalm 121, für acht

Nach

Secunda: Mathema

Scene aus Schiller's Wilhelm Tel

Prima: Griechisch

Französisc

Der Abiturient Robert I

Guitemum I regem Borussiae spler

Schlusswort des Directo

Motette (Nach

Censur und Vers

VI. B

Das neue Schuljahr beginnt Dom
eintretender Schüler wird der unterzeichn
an bereit sein.

Memel im September 1872.

on F. Möhring.

n.

tis.

Zur Prüfung neu
mittags von 10 Uhr

Düringer.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1
A

VERZEICHNIS DER ABHANDLUNGEN

Erster Teil: Einleitung

Einleitung

Die vorliegende Arbeit ist eine Untersuchung über die Geschichte der ...

Zweiter Teil: Hauptteil

Im ersten Abschnitt wird die ...

Dritter Teil: Schluss

Die Ergebnisse der Untersuchung sind ...

VI. Bezeichnung

Die Bezeichnung der ...

Verlag